

2019

06

07

08

09

radialsystem



# body time space

Programm

---

Sa **01**

## **New Empathies**

Eine Programmreihe zur Praxis des Empathischen

**ab 18 Uhr**

### **EMPATIA – eight emphatic caprices**

Video von Ginevra Panzetti und Enrico Ticconi

**20 Uhr**

### **HARLEKING**

Tanzperformance von Ginevra Panzetti und Enrico Ticconi



---

So **02**

## **New Empathies**

Eine Programmreihe zur Praxis des Empathischen

**ab 16 Uhr**

### **EMPATIA – eight emphatic caprices**

Video von Ginevra Panzetti und Enrico Ticconi

**18 Uhr**

### **HARLEKING**

Tanzperformance von Ginevra Panzetti und Enrico Ticconi



**19 Uhr** Berlin-Premiere

### **Vollbild**

Konzert mit dem Splitter Orchester

---

So **16**

**17 Uhr**

### **Dabke Community Dancing**

Medhat Aldaabal & Ali Hasan

---

---

Fr **05** **Forecast Forum**  
Eröffnung und Projekt-  
präsentationen

**19 Uhr**  
**Forecast Forum –**  
**Meet the Mentors**  
Eröffnung

---

Sa **06** **ganztägig**  
**Forecast Forum**  
Projektpräsentationen

---

So **07** **ganztägig**  
**Forecast Forum**  
Projektpräsentationen

---

Di **09** **20 Uhr** Premiere  
**Nobodaddy is perfect**  
Von Georg Nussbaumer  
mit Solistenensemble  
Kaleidoskop

---

Mi **10** **19 Uhr**  
**Nobodaddy is perfect**  
Von Georg Nussbaumer  
mit Solistenensemble  
Kaleidoskop

**21.30 Uhr**  
**Nobodaddy is perfect**  
Von Georg Nussbaumer  
mit Solistenensemble  
Kaleidoskop

---

---

Fr **12** **Heroines of Sound Festival**  
Frühe und aktuelle Held\*innen  
elektronischer Musik

**18 Uhr**  
**Female Future Sounds –**  
**New Perspectives on Gender**  
**in Music Business** Panel I

**19 Uhr**  
**Eröffnung:**  
**Filmporträts, Soundbar &**  
**Videoinstallation**

**20 Uhr**  
**LUX:NM**  
Konzert

**22.30 Uhr**  
**Maja Osojnik & Irena Tomažin**  
Konzert-Performance

---

Sa **13** **Heroines of Sound Festival**  
Frühe und aktuelle Held\*innen  
elektronischer Musik

**17 Uhr**  
**Filmporträts, Soundbar &**  
**Videoinstallation**

**18 Uhr**  
**Tabubruch, Grenzverletzung**  
**und Fehler als ästhetische**  
**Strategien** Panel II

**20 Uhr**  
**Elsa M'bala, QEEI,**  
**Ronda de Mujeres**  
Sound-Performances

**23 Uhr**  
**Melina Serser**  
DJ-Set & After Show Party

---

So **14** **Heroines of Sound Festival**  
Frühe und aktuelle Held\*innen  
elektronischer Musik

**17 Uhr**  
**Filmporträts, Soundbar &**  
**Videoinstallation**

**18 Uhr**  
**Ronda de Mujeres und die elek-**  
**tronische Musikszene in Süd-**  
**amerika: Fokus Uruguay** Panel III

**20 Uhr**  
**Charo Calvo, Sukitoo o Namau,**  
**Zavoloka, Andrea Szigetvári**  
Konzert

**22 Uhr**  
**AGF & The Lappetites**  
Konzert-Performance

---

Mo **15** **20 Uhr**  
**Ohrknacker: Mikel Urquiza**  
Gesprächskonzert mit dem  
Trio Catch

---

Do **18** **Plataforma Berlin –** †  
**A Brave Post-Colonial World**  
Ibero-American Festival

**18 Uhr**  
**Please do disturb: Climate Chaos,**  
**Dance & Activism** Panel

**20.30 Uhr**  
**HÍBRIDOS, The Spirits of Brazil**  
Dokumentarfilm

**21 Uhr**  
**EL CUERPO VACÍO**  
Compagnie Cuatro X Cuatro

---

---

Fr **19** 18 Uhr „I“ Jeremy Nelson & Luis Lara Malvacías †

---

**Plataforma Berlin – A Brave Post-Colonial World** Ibero-American Festival †

19 Uhr **Hybris** Installative Performance von La Quinta del Lobo

20.30 Uhr **HÍBRIDOS, The Spirits of Brazil** Dokumentarfilm

21 Uhr **EL CUERPO VACÍO** Compagnie Cuatro X Cuatro

---

Sa **20** 18 Uhr „I“ Jeremy Nelson & Luis Lara Malvacías †

---

**Plataforma Berlin – A Brave Post-Colonial World** Ibero-American Festival †

19 Uhr **Hybris** Installative Performance von La Quinta del Lobo

20.30 Uhr **HÍBRIDOS, The Spirits of Brazil** Dokumentarfilm

21 Uhr **Requiem for an Alcaravan** Lukas Avendaño

---

So **21** **Plataforma Berlin – A Brave Post-Colonial World** Ibero-American Festival †

18 Uhr **Requiem for an Alcaravan** Lukas Avendaño

19 Uhr **Networking in Iberoamérica** Panel

20.30 Uhr **HÍBRIDOS, The Spirits of Brazil** Dokumentarfilm

---

19 Uhr **Global Adapter** Einführung

20 Uhr **Global Adapter** Konzert mit Ensemble Adapter & Gästen

---

Do **25** 20 Uhr **Niemand stirbt in der Mitte seines Lebens** Lebensrausch und Totentänze – Szenisches Konzert von Nico and the Navigators

---

Fr **26** 20 Uhr **Niemand stirbt in der Mitte seines Lebens** Lebensrausch und Totentänze – Szenisches Konzert von Nico and the Navigators

---

Sa **27**

**20 Uhr**  
**Niemand stirbt in der Mitte seines Lebens**  
Lebensrausch und Totentänze –  
Szenisches Konzert von Nico and  
the Navigators

---

Mi **31**

**A L'ARME! FESTIVAL VOL. VII**  
Avantgarde Jazz &  
Experimental Music

**20 Uhr** Veranstaltungsort: Holzmarkt  
**Greg Fox, GURLS, Anguish**  
Eröffnung im Säälchen

---

---

Do **01** **A L'ARME! FESTIVAL VOL. VII**  
Avantgarde Jazz &  
Experimental Music

**18 Uhr**  
Practical Music, Tristan  
Honsinger's Hopscotch, Rieko  
Okuda/Hanna Schörken, Super  
Jazz Sandwich, Vandeweyer/  
Illvibe/Drake feat. Real Geitz/  
Splidttercris

---

Fr **02** **A L'ARME! FESTIVAL VOL. VII**  
Avantgarde Jazz &  
Experimental Music

**20 Uhr**  
Matana Roberts Solo, Lana Trio &  
JD Zazie, Groupshow!, Giovanni  
Lami, Natalie Sandtorv & Band  
feat. Nils Petter Molvær, DJ Raph

---

Sa **03** **A L'ARME! FESTIVAL VOL. VII**  
Avantgarde Jazz &  
Experimental Music

**20 Uhr**  
Moor Mother + Irreversible  
Entanglements, Kiki Manders &  
Band feat. Jim Black, Talibam! &  
Ron Stabinsky/Dodó Kis, Ex Eye  
mit Colin Stetson, Golden Oriole,  
Jealousy Party

---

Mi **07** **20 Uhr** †  
**Impromptus**  
Sasha Waltz & Guests

---

Do **08** **20 Uhr** †  
**Impromptus**  
Sasha Waltz & Guests

---

---

Sa **10** **20 Uhr** †  
**Impromptus**  
Sasha Waltz & Guests

---

So **11** **18 Uhr** †  
**Impromptus**  
Sasha Waltz & Guests

---

Di **13** **20 Uhr**  
**Georg Friedrich Haas:**  
**in vain (2000)**  
Konzert mit Ensemble KNM  
Berlin & Gästen

---

Mi **14** **20 Uhr**  
**Georg Friedrich Haas:**  
**in vain (2000)**  
Konzert mit Ensemble KNM  
Berlin & Gästen

---

Fr **16** **Tanz im August** †  
31. Internationales Festival  
Berlin – präsentiert von  
HAU Hebbel am Ufer

**19 Uhr** Deutschlandpremiere  
**Kata** Compagnie par Terre /  
Anne Nguyen

---

Sa **17** **Tanz im August** †  
31. Internationales Festival  
Berlin – präsentiert von  
HAU Hebbel am Ufer

**17 Uhr**  
**Kata** Compagnie par Terre /  
Anne Nguyen

---



---

So **18** **Tanz im August** †  
31. Internationales Festival  
Berlin – präsentiert von  
HAU Hebbel am Ufer

**15 Uhr**  
**Kata** Compagnie par Terre /  
Anne Nguyen

---

Fr **23** **Tanz im August** †  
31. Internationales Festival  
Berlin – präsentiert von  
HAU Hebbel am Ufer

**21 Uhr**  
**Cullberg/Deborah Hay: The Match**  
RE-Perspective Deborah Hay:  
Works from 1968 to the Present

**22.30 Uhr**  
**Deborah Hay: ten**  
RE-Perspective Deborah Hay:  
Works from 1968 to the Present

---

Sa **24** **Tanz im August** †  
31. Internationales Festival  
Berlin – präsentiert von  
HAU Hebbel am Ufer

**17 Uhr**  
**Cullberg/Deborah Hay: The Match**  
RE-Perspective Deborah Hay:  
Works from 1968 to the Present

**19 Uhr**  
**Deborah Hay: ten**  
RE-Perspective Deborah Hay:  
Works from 1968 to the Present

---

---

Do **29** **New Empathies**  
Eine Programmreihe zur Praxis  
des Empathischen

**ab 19 Uhr**  
**Pillow Talk**  
Performance von Begüm Erciyas

---

Fr **30** **New Empathies**  
Eine Programmreihe zur Praxis  
des Empathischen

**ab 19 Uhr**  
**Pillow Talk**  
Performance von Begüm Erciyas


---


Sa **31** **New Empathies**  
Eine Programmreihe zur Praxis  
des Empathischen

**ab 19 Uhr**  
**Pillow Talk**  
Performance von Begüm Erciyas

---

- 
- So **01** **15 Uhr**  
**Ohrknacker: Ricardo Eizirik**  
Gesprächskonzert mit dem  
Trio Catch
- 19 Uhr**  
**Global Adapter** Einführung
- 20 Uhr**  
**Global Adapter**  
Konzert mit Ensemble Adapter  
& Gästen
- 

- Fr **06** **20 Uhr** Premiere  
**Geometrisches Ballett**  
Hommage à Oskar Schlemmer  
von Ursula Sax 
- 

- Sa **07** **20 Uhr**  
**Geometrisches Ballett**  
Hommage à Oskar Schlemmer  
von Ursula Sax 
-

---

## New Empathies

Eine Programmreihe zur Praxis des Empathischen

Fr 01 06 –  
Sa 02 06

Do 29 08 –  
Sa 31 08

---

In einem Klima des gesellschaftlichen Auseinanderdriftens erlebt der Begriff der Empathie eine Renaissance. Gilt die Fähigkeit zum Mitfühlen dabei einerseits als zentrales Mittel im Kampf gegen die Wut auf das vermeintlich Andere, wird in ihr andererseits die Gefahr einer sentimental Depolitisation der Verhältnisse gesehen. Mit „New Empathies“ startet das radialsystem eine Programmreihe, die sich in Konzerten, Installationen, choreografischen Arbeiten, Workshops und Gesprächen den Möglichkeiten einer Praxis des Empathischen nähert und deren Potenziale in Bezug auf künstlerische, technologische, politische und ökologische Fragestellungen beleuchtet.

Zum Auftakt zeigt das Künstler\*innenduo Enrico Ticconi und Ginevra Panzetti mit „HARLEKING“ und „EMPATIA – eight emphatic caprices“ zwei Arbeiten, die den Körper als Katalysator des menschlichen Erlebens und zugleich als Grenzbereich begreifen. Durch ein Spiel mit dem Verhältnis von Innen und Außen lassen sie faszinierend-anmutige und grotesk-poröse Körper entstehen. Mit dem Konzertprojekt „Vollbild“ präsentiert das Splitter Orchester, der größte Klangkörper der Echtzeitmusikszene, eine speziell für das Ensemble entstandene und durch die Grotteskenmalerei der Renaissance inspirierte Komposition von Jean-Luc Guionnet zusammen mit einer neuen Gruppenimprovisation. Seit Jahren untersucht das Orchester erfolgreich Strategien zu Kooperation und kollektiver Organisation und kreierte dabei einen unverwechselbaren Sound. Mit „Pillow Talk“ zeigt Begüm Erciyas, die sich in ihrer performativen Forschung mit dem Akt des Sprechens und der Unheimlichkeit der Stimme auseinandersetzt, eine immersive Performance, bei der die Stimme ein unergründliches Medium bleibt. Das Publikum – verteilt auf einer hügeligen Landschaft aus Kissen – tritt dazu mit einem\*einer virtuellen Partner\*in in einen Dialog.

**EMPATIA – eight emphatic caprices**  
Video von Ginevra Panzetti und Enrico Ticconi

Fr 01 06  
Sa 02 06

ab 18 Uhr  
ab 16 Uhr

---

## HARLEKING

Tanzperformance von Ginevra Panzetti und Enrico Ticconi

Fr 01 06  
Sa 02 06

20 Uhr  
18 Uhr

---

## Vollbild

Konzert mit dem Splitter Orchester

Sa 02 06 Berlin-Premiere

19 Uhr

---

## Pillow Talk

Performance von Begüm Erciyas

Do 29 08  
Fr 30 08  
Sa 31 08

ab 19 Uhr  
ab 19 Uhr  
ab 19 Uhr

New Empathies – A Series of Programmes on Practicing the

Empathic In a climate of an increasingly diverging society, the concept of empathy is experiencing a renaissance. Whereas the ability to empathize is used as a means in the struggle against rage at the supposedly other, still others see in it the danger of a sentimental depoliticization. With “New Empathies”, radialsystem launches a series of programmes that approaches the possibilities of practicing the

empathic in concerts, installations, choreographic works, workshops and discussions, while examining its potential in relation to artistic, technological, political and ecological issues.

„New Empathies“ wird gefördert von der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa. „EMPATIA – eight emphatic caprices“: Mit freundlicher Unterstützung von Studiodoppio. „HARLEKING“: Mit freundlicher Unterstützung von VAN, Tanzfabrik Berlin, PACT Zollverein Essen, NAOcrea – Ariella Vidach – AiEP, KommTanz – Compagnia Abbondanza/ Bertoni, L'Arboreto – Teatro Dimora, AtelierSi, C.L.A.P. Spettacolo-dalvivo, Cronopios – Teatro Petrella, Vera Stasi – Progetti per la Scena, Network Anticorpi XL. „Vollbild“ wird gefördert durch die initiative neue musik berlin e.V. „Pillow Talk“ ist eine Produktion von Begüm Erciyas und Plattform 0090. Unterstützt durch die Fondation d'entreprise Hermès im Rahmen des New Settings Program. In Koproduktion mit Kunstenfestivaldesarts Brussels, STUK Leuven, PACT Zollverein Essen, Centre Dramatique National Nanterre-Amandiers, Next Festival International. Mit Unterstützung von kunstencentrum BUDA, Kortrijk und radialsystem. Rechercheunterstützung: wp Zimmer Antwerpen, Q-O2 Brussels, Saison Foundation Tokio. Gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa und Flemish Community, Ministry of Culture.

---

## Dabke Community Dancing Medhat Aldaabal & Ali Hasan

---

So 16 06

17 Uhr

---

Nach dem Publikumserfolg von „Dabke Community Dancing“ im Rahmen von „Weltoffenes Berlin 2018“ laden Sasha Waltz & Guests und das radialsystem nun regelmäßig zum gemeinsamen Dabke-Tanzen mit dem Perkussionisten Ali Hasan und dem Tänzer Medhat Aldaabal ein. Der beliebte und variationsreiche Kreistanz aus dem Nahen Osten trifft in Berlin auf Improvisation, ein generationsübergreifendes Publikum und die Offenheit der Stadt. Der Workshop findet im Saal des radialsystems statt, ist offen für Menschen unterschiedlichen Alters und geeignet für Kinder ab 10 Jahren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

### Dabke Community Dancing – Medhat Aldaabal & Ali Hasan

After the popular success of “Dabke Community Dancing” as part of “Weltoffenes Berlin 2018”, Sasha Waltz & Guests and radialsystem now extend a regular invitation to a collective Dabke dance with the percussionist Ali Hasan and the dancer Medhat Aldaabal. The workshop takes place in the hall at radialsystem and is open to all ages and suitable for children starting from the age of ten. No previous experience is required.

Ein Projekt von Sasha Waltz & Guests | Education & Community in Kooperation mit dem radialsystem und Berlin Mondiale.

---

## Forecast Forum

### Eröffnung und Projektpräsentationen

---

Fr	05 07	Meet the Mentors – Eröffnung	19 Uhr
Sa	06 07	Projektpräsentationen*	
So	07 07	Projektpräsentationen*	

---

Erstmals im radialsystem: Das internationale Mentorship-Programm „Forecast“ unter der künstlerischen Leitung von Freo Majer bietet Künstler\*innen aus aller Welt die Möglichkeit, an der Seite namhafter Mentor\*innen eigene Projekte zu verwirklichen. Am Eröffnungsabend des Forecast Forums präsentieren die diesjährigen Mentor\*innen – die Künstlerin Candice Breitz (ZA), der Künstler und Internetaktivist Paolo Cirio (IT), die Musikerin Okkyung Lee (KR), der Cartoonist Anders Nilsen (US), der Radioreporter Joe Richman (US) und der Designer Jerszy Seymour (UK/CA) – ihre eigene künstlerische Praxis. Am anschließenden Forumswochenende stellen die Forecast-Kandidat\*innen ihre Projekte vor. Zum Abschluss werden sechs der 18 Kandidat\*innen ausgewählt, die anschließend mit den Mentor\*innen arbeiten und die Ergebnisse ihrer Zusammenarbeit beim Forecast Festival im April 2020 im radialsystem präsentieren werden.

Forecast Forum – Opening and Project Presentations For the first time at radialsystem: the international mentorship programme “Forecast” under the artistic direction of Freo Majer offers artists from all over the world the opportunity to realise their own projects alongside renowned mentors. On the opening evening of the Forecast Forum, this year’s mentors – artist Candice Breitz (ZA), artist and Internet activist Paolo Cirio (IT), musician Okkyung Lee (KR), cartoonist Anders Nilsen (US), radio reporter Joe Richman (US) and designer Jerszy Seymour (UK/CA) – will showcase their own artistic work. The Forecast candidates will present their projects during the subsequent Forum weekend. Six of the 18 candidates will be selected and will then work with the mentors and present the results of their collaboration at the Forecast Festival at radialsystem in April 2020.

Forecast ist ein Projekt von Skills e. V. in Kooperation mit dem radialsystem und wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Karten Meet the Mentors 14 Euro ermäßigt 10 Euro

\*Projektpräsentationen Eintritt frei, begrenzte Platzkapazität, bitte registrieren Sie sich unter [www.forecast-platform.com](http://www.forecast-platform.com)

---

## Nobodaddy is perfect

### Von Georg Nussbaumer mit Solistenensemble Kaleidoskop

---

Di	09 07	Premiere	20 Uhr
Mi	10 07		19 Uhr und 21.30 Uhr

---

Odysseus, Bach und die Kunst des Verschwindens in einem fulminant-dystopischen Musiktheaterabend: Das Solistenensemble Kaleidoskop spürt den heutigen Spuren der Irrwege des Odysseus am ehemaligen Verlauf der Berliner Mauer nach und nutzt das an den Rändern der verschwundenen Stadt entstandene Video- und Tonmaterial: Bachs „Kunst der Fuge“ wird repetiert, gespiegelt und überschrieben, mit Schuberts nach vorne preschenden Erbkönigtriolen und der nach unten ziehenden Basslinie der „Tales of brave Ulysses“ ergänzt... Das Solistenensemble Kaleidoskop interpretiert die Textur der Odyssee, die nach dem Guckkastenprinzip auf winzigste Maßstäbe geschrumpft ist – eine Ruinenlandschaft aus Sanitärkeramik, Archipele aus Waschbecken und Klomuscheln, durchsetzt mit Treibgut-Souvenirs.

Nobodaddy is perfect – Georg Nussbaumer & Solistenensemble Kaleidoskop A brilliantly dystopic musical theatre evening: along the former route of the Berlin Wall the Solistenensemble Kaleidoskop traces today’s remnants of Odysseus’ mistaken course while using the video and sound material created on the fringes of the vanished city: Bach’s “The Art of Fugue” is repeated, mirrored and over-written, supplemented with Schubert’s Erl-King triplets dashing forwards, and the downward spiral of the bass line of the “Tales of Brave Ulysses.”

Ein Projekt von Solistenensemble Kaleidoskop in Kooperation mit dem radialsystem. Gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

## Heroines of Sound Festival Frühe und aktuelle Held\*innen elektronischer Musik

Fr 12 07  
Sa 13 07  
So 14 07

ab 18 Uhr  
ab 17 Uhr  
ab 17 Uhr

Vom 12. bis 14. Juli präsentiert „Heroines of Sound“ im radialsystem zum sechsten Mal seit 2014 frühe und aktuelle Held\*innen des elektronischen Sounds in Konzerten, Performances, Videokunst und Diskursveranstaltungen. Mit mehr als 30 Künstler\*innen operiert das Festival mit Tabubrüchen und Grenzverletzungen, die künstlerisches Terrain erweitern und ästhetische Normen in Frage stellen. Exemplarisch dafür stehen Annesley Blacks „Scrap“ und das partizipative „Borderless“ von The Lappetites. Der Fokus des Festivals richtet sich in diesem Jahr insbesondere auf Künstler\*innen aus Ungarn und Slowenien, ein weiterer Höhepunkt ist der Auftritt von RDM (Ronda de Mujeres).

Heroines of Sound Festival – Early and Contemporary Heroines of Electronic Music Concerts, performances, video art and discourse: for the sixth time since 2014, “Heroines of Sound” presents early and contemporary heroines of electronic sound at radialsystem. With more than thirty artists, the festival addresses boundaries and transgressions that broaden artistic terrain and question aesthetic norms. This year’s festival will focus on artists from Hungary and Slovenia. For the first time in Berlin, Ronda des Mujeres offers insight into Uruguay’s advanced art and pop scene. The concluding highlight is a premiere by AGF, internationally renowned artist and activist, and this year’s Heroines guest curator.

Eine Veranstaltung von Heroines of Sound in Kooperation mit dem radialsystem. Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und die Musicboard GmbH Berlin. In Kooperation mit dem Goethe-Institut und im Rahmen von Creative Europe – Musica Femina.

Mit: **Antye Greie/AGF (FI/DE), LUX:NM (DE), Laura Mello (BR/DE), Judit Varga (HU), Oxana Omelchuk (UR/DE), Elsa M’bala (CM/DE), Carola Bauchholt (DE), Annesley Black (CA/DE), The Lappetites/Kaffe Matthews (GB/DE), Ryoko Akama (J/GB), AGF (FI/DE), Lisa Streich (SE), Andrea Szigetvári (HU), Maja Osojnik (SL), Irena Tomažin (SL), Márta Murányi (HU), Sukitoo o Namau (MA/FR), Ronda de Mujeres (UY): Melina Serser, Carolina Mandia, Adriana a Navarro und Manuela Vilanova, Gabriele Stellbaum (DE), QEEI (AR/DE), Zavoloka (UR/AT)**

Künstlerische Leitung **Bettina Wackernagel**  
Ko-Kuratorinnen **AGF und Sabine Sanio**

Zum Auftakt präsentiert das Berliner Ensemble LUX:NM mit Musik von Laura Mello und Judit Varga zwei „Heroines of Sound“-Kompositionsaufträge. Performances von Maja Osojnik und Irena Tomažin erzeugen anschließend ein Klangbild der aktuellen Musikszene in Slowenien. Der zweite Abend bietet einen Einblick in die avancierte Kunst- und Popszene Uruguays: Erstmals ist RDM (Ronda de Mujeres) aus Montevideo in Berlin zu erleben. Der dritte Festivaltag lotet das Spannungsfeld von Komposition, Performance und visuell-szenischen Konzepten weiter aus. Den abschließenden Höhepunkt bildet eine Uraufführung von Antye Greie/AGF – international renommierte Künstlerin und Aktivistin sowie diesjährige Gastkuratorin von „Heroines of Sound“.

Die Konzerte und Performances werden ergänzt durch drei Panels. Filmporträt und eine Soundbar mit Beiträgen von u.a. Maryanne Amacher, Eliane Radigue, Fågelle, Beatriz Ferreyra und Elisabeth Schimana sowie Videoinstallationen von Gabriele Stellbaum und Hajnal Németh runden das Programm ab.

---

## Ohrknacker: Mikel Urquiza & Ricardo Eizirik

Gesprächskonzerte mit dem Trio Catch

---

Mo	15	07	Mikel Urquiza	20	Uhr
So	01	09	Ricardo Eizirik	15	Uhr

---

Ohren öffnen für neue Klänge: In den Konzerten der Reihe „Ohrknacker“ des Trio Catch steht jeweils ein Werk zeitgenössischer Musik im Mittelpunkt, das zweimal gespielt und dazwischen im Austausch mit dem Publikum genauer betrachtet wird – nicht als musikwissenschaftliche Analyse, sondern als persönliches Gespräch über die Musik. Das Trio Catch hat es sich zur Aufgabe gemacht, die unterschiedlichen Klangfarben von Klarinette, Violoncello und Klavier virtuos zur Entfaltung zu bringen und sich gleichzeitig auf die Suche nach einem gemeinsamen, unverwechselbaren Klang zu begeben. Im Juli ist der junge baskische Komponist Mikel Urquiza mit „Pièges de neige“ (2019) zu Gast, im September begrüßt das Trio Catch Ricardo Eizirik mit seiner Komposition „obsessive compulsive music“ (2018).

Ohrknacker: Mikel Urquiza & Ricardo Eizirik – Conversational Recital with Trio Catch Open ears for new sounds: The concerts in Trio Catch's "Ohrknacker" series each focus on a piece of contemporary music that is played two times and in between is examined more closely in exchange with the audience – not as a musicological analysis, but as a personal conversation about the music. In July the young Basque composer Mikel Urquiza will be a guest with "Pièges de neige", and in September Trio Catch will welcome Ricardo Eizirik with his composition "obsessive compulsive music".

Ein Projekt von Trio Catch und bastille musique. Gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Spartenoffene Förderung und die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia.

---

## „I“ Jeremy Nelson & Luis Lara Malvacías

---

Fr	19	07	18	Uhr
Sa	20	07	18	Uhr

---

In einem von Sasha Waltz & Guests präsentierten Studio-Showing geben die Tänzer Jeremy Nelson und Luis Lara Malvacías Einblick in ihre aktuellen Arbeiten. Das Stück „I“ ist Teil des Projekts „From A to Z“, einer Reihe strukturierter Improvisationsduette, die sich mit unterschiedlichen Aspekten von Zeit auseinandersetzen. Inhaltlich gerahmt wird das Projekt von der Thematik um Leben und Altern. Mittels geschriebener, gesprochener und verkörperter Sprache erforschen die Performer in „I“ (wie ‚Imprint‘ oder ‚In Print‘) Erinnerungen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft und nutzen die Bühne dabei als leere Leinwand...

„I“ – [Jeremy Nelson & Luis Lara Malvacías](#) In a studio showing presented by Sasha Waltz & Guests, Jeremy Nelson and Luis Lara Malvacías provide insight into their current works. The piece "I" is part of the project "From A to Z", a series of structured improvisational duets, and explores memories of the past, present and future using the stage as an empty canvas.

Mit freundlicher Unterstützung von Sasha Waltz & Guests.

---

## Plataforma Berlin – A Brave Post-Colonial World Ibero-American Festival

---

Do 18 07 –  
So 21 07

Der Körper als Zentrum: Das dreiwöchige Festival „Plataforma Berlin“ im radialsystem, im Verlin und im Dock 11 reflektiert mit Tanz, Diskussionen, Dokumentarfilmen und Tanzvideocollagen die Transformation von Entkolonialisierungsprozessen sowie Überlebensformen, die Künstler\*innen bei ihrer Auswanderung nach Berlin oder als Teil lokaler Utopien entwickeln konnten. „Plataforma Berlin“ eröffnet einen Dialograum zwischen den Kontinenten, in dem durch eine transdisziplinäre Reflexion des menschlichen Körpers die Themen Klimawandel, (Post-)Kolonialismus, die Krise der Beziehung zwischen Mensch und Natur oder die Verbindung von Kunst und Natur beleuchtet werden. Die eingeladenen Künstler\*innen mit iberoamerikanischem Hintergrund setzen sich u.a. kritisch mit der „Humboldt-Route“ und der Forschungstätigkeit Alexander von Humboldts auseinander.

Künstlerische Leitung **Martha Hincapié Charry**

Tanz, Installation, Film und Diskurs: Die preisgekrönte mexikanische Compagnie Cuatro X Cuatro stellt in ihrer Performance den Körper als ‚absolute Wahrheit‘ in den Mittelpunkt. Das installative Performance-Projekt „Hybris“ aus Kolumbien setzt sich mit durch den Menschen verursachten Veränderungen und Hybridisierungen in der Natur auseinander. Der Dokumentarfilm „HÍBRIDOS, The Spirits of Brazil“ wurde bereits auf zahlreichen Festivals gezeigt und vermittelt auf ungewöhnliche Weise sinnliche Eindrücke der Musik- und Tanzkultur Brasiliens. „Requiem for an Alcaravan“ bezieht sich auf die Kultur der indigenen Bevölkerungsgruppe der Zapoteken und die Reflexion von Geschlechterbildern.

Karten Performances 16 Euro ermäßigt 10 Euro  
Karten „HÍBRIDOS“ 8 Euro ermäßigt 4 Euro  
Kombiticket aus 2 Performances (ohne „HÍBRIDOS“) 24 Euro  
ermäßigt 16 Euro  
Kombiticket aus 3 Performances (ohne „HÍBRIDOS“) 36 Euro  
ermäßigt 22 Euro  
Podiumsdiskussionen Eintritt frei

### **Please do disturb: Climate Chaos, Dance & Activism** Panel

Do 18 07 18 Uhr

---

### **HÍBRIDOS, The Spirits of Brazil** Dokumentarfilm

Do 18 07 20.30 Uhr  
Fr 19 07 20.30 Uhr  
Sa 20 07 20.30 Uhr  
So 21 07 20.30 Uhr

---

### **EL CUERPO VACÍO** Compagnie Cuatro X Cuatro

Do 18 07 21 Uhr  
Fr 19 07 21 Uhr

---

### **Hybris** Installative Performance von La Quinta del Lobo

Fr 19 07 19 Uhr  
Sa 20 07 19 Uhr

---

### **Requiem for an Alcaravan** Lukas Avendaño

Sa 20 07 21 Uhr  
So 21 07 18 Uhr



## Networking in Iberoamérica Panel

So 21 07

19 Uhr

Plataforma Berlin – A Brave Post-Colonial World – Ibero-American Festival The body as the centre – with dance, discussions, documentaries and dance video collages the festival “Plataforma Berlin” at radialsystem, Verlin and Dock 11 reflects on the transformation of decolonisation processes as well as forms of survival that artists were able to develop during their emigration to Berlin or as part of local utopias. “Plataforma Berlin” opens up a space for dialogue between the continents, in which transdisciplinary reflection on the human body sheds light on the topics of climate change, post-colonialism, the relationship between humans and nature or the connection between art and nature.

„Plataforma Berlin“ wird gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa – Spartenoffene Förderung, Instituto Cervantes Berlin und die Spanische Botschaft in Berlin.



---

## Global Adapter

### Konzert mit Ensemble Adapter & Gästen

---

So	21	07	Einführung	19 Uhr
So	21	07	Ensembles Adapter, Dal Niente & Distractfold	20 Uhr
So	01	09	Einführung	19 Uhr
So	01	09	Ensembles Adapter, Offspring & International Contemporary	20 Uhr

---

Ein Netzwerk, zwei Konzerte, fünf Ensembles aus drei Kontinenten: An zwei Sommerabenden im radialsystem bringt das zweiteilige Projekt „Global Adapter“ fünf international wegweisende Ensembles für aktuelle Musik zusammen. Im Juli begrüßt die Berliner (Gastgeber\*innen-)Formation Adapter die Ensembles Dal Niente aus Chicago und Distractfold aus Manchester. Für die Eröffnung des Monats der zeitgenössischen Musik im September holt es sich mit dem International Contemporary Ensemble (ICE) und dem Ensemble Offspring Verstärkung aus New York und Sydney. Präsentiert werden sowohl Werke aus dem Repertoire der einzelnen Formationen als auch eigens für die gemeinsamen Auftritte komponierte Musik. Instrumente, Objekte, Elektronik und Video umschreiben aktuelle Strömungen der experimentellen Musik – weit über die Grenzen Berlins hinaus.

Global Adapter – Ensemble Adapter & Guests One network, two concerts, and five ensembles from three continents: on two summer evenings at radialsystem, the two-part project “Global Adapter” brings together five internationally pioneering ensembles for contemporary music. In July the Berlin (host) formation Adapter welcomes the ensembles Dal Niente from Chicago and Distractfold from Manchester. The International Contemporary Ensemble (ICE) and the Ensemble Offspring are bringing reinforcements from New York and Sydney for the opening of the Month of Contemporary Music in September.

Eine Produktion von Ensemble Adapter. Gefördert durch den Musikfonds (Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien) und die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa. In Kooperation mit dem radialsystem und dem Monat der zeitgenössischen Musik, präsentiert von field notes.

---

## Niemand stirbt in der Mitte seines Lebens

### Lebensrausch und Totentänze – Szenisches Konzert von Nico and the Navigators

---

Do	25	07	20 Uhr
Fr	26	07	20 Uhr
Sa	27	07	20 Uhr

---

*„Ruhig und bedächtig wird man in die Nacht entlassen, erfrischt von diesem so lebensbejahenden Todestanz.“  
Der Tagesspiegel*

Wie leben wir mit dem Wissen, dass wir sterben müssen? Nico and the Navigators führen ihr erfolgreiches Format der szenischen Konzerte fort: Zwischen klassischen Kompositionen, elektronischen Stimmungen und Pop-Songs begegnen sich die Performer\*innen in ekstatischen Totentänzen, halten inne und lehnen sich gegen das Unvermeidliche auf. Die Sänger\*innen und Musiker\*innen sorgen für ein breites Klangspektrum zwischen Barock und Pop, zwischen Kunstlied und Quodlibet. Mit Werken u.a. von Johann Sebastian Bach, Franz Schubert, Leonard Cohen, Rufus Wainwright, Klaus Nomi, György Ligeti wechseln sich stille und rauschhafte Momente in einer lebendigen musikalischen Debatte ab – und stellen dabei die Macht des Todes als Maßstab allen Lebens dar.

### Nobody dies in the middle of their life – rapture of life and dances of death: staged concert by Nico and the Navigators

How do we live with the knowledge that we must die? Nico and the Navigators continue their successful format of staged concerts: between classical compositions, electronic moods and pop songs, the performers meet in ecstatic dances of death, pause and rebel against the inevitable. With works by Johann Sebastian Bach, Franz Schubert, Leonard Cohen, Rufus Wainwright, Klaus Nomi, György Ligeti, among others, quiet and exhilarating moments alternate in a lively musical debate – and represent the power of death as the measure of all life.

Eine Produktion von Nico and the Navigators. Koproduziert vom Konzerthaus Berlin und Bozar Music. Gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa. In Kooperation mit dem radialsystem.

## A L'ARME! FESTIVAL VOL. VII

### Avantgarde Jazz & Experimental Music

Mi 31 07 –  
Sa 03 08

Words are louder than... Action! Das renommierte Avantgarde Jazz-Festival „A L'ARME!“ steht anlässlich seiner siebten Ausgabe im Zeichen der Performanz – subversiv, stimmungsgewaltig, bunt. Der „Ruf zu den Waffen der Kunst“ bekommt im Sommer 2019 einen dadaistischen Anstrich und versammelt ein internationales Line-Up aus vier Kontinenten an der Spree. Von der Eröffnungsnacht im Säälichen des Berliner Holzmarkts bis zur langen Samstagnacht im radialsystem präsentieren Performer\*innen, Gesangsvirtuos\*innen und Improvisator\*innen Deutschlandpremierer und Welturaufführungen in einem genreübergreifenden Bogen von elektroakustischer Improvisation über Fluxus und Vocal Jazz bis hin zu experimentellem Hip Hop. „A L'ARME!“ spielt mit Erwartungshaltungen und sprengt Hörgewohnheiten – radikal, out-of-the-box und hochunterhaltsam.

Das umfangreiche Gesangsspektrum der diesjährigen Festivaledition reicht vom Avantgarde Pop der Sängerin Rohey Talaah mit ihrer Band „GURLS“ oder Natalie Sandtorv, deren Band exklusiv auf den norwegischen Jazz-Trompeter Nils Petter Molvær trifft, über das Storytelling der Saxophonistin Matana Roberts bis hin zu einem Auftritt der Performance-Künstlerin Camae Ayewa a.k.a. Moor Mother. Mats Gustafsson teilt sich in der Supergroup Anguish die Bühne mit Mitgliedern der amerikanischen Rap-Formation Dälek und Krautrock-Pionier Hans-Joachim Irmler. Darüber hinaus trifft Els Vandeweyer in einer performativen Konzertpremiere mit dem Hip Hop-Produzenten DJ Illvibe und dem Spitzenschlagzeuger Hamid Drake auf die Rapper Real Geizt und Splidttercrist. Elektroakustische Komponist\*innen und Klangforscher\*innen wie Jan Jelinek oder der Musique Concrète-Spezialist Giovanni Lami verleihen dem Sommerfestival seine zeitgenössische Brisanz, während Tristan Honsinger's Hopscotch Ensemble die Berliner Echtzeitmusikszene mit japanischen Gästen performativ auf den Kopf stellt.

### Greg Fox, GURLS, Anguish

#### Eröffnung im Säälichen

Mi 31 07 Veranstaltungsort: Holzmarkt 20 Uhr

### Practical Music, Tristan Honsinger's Hopscotch, Rieko Okuda/Hanna Schörken, Super Jazz Sandwich, Vandeweyer/Illvibe/ Drake feat. Real Geizt/Splidttercrist

Do 01 08 18 Uhr

### Matana Roberts Solo, Lana Trio & JD Zazie, Groupshow!, Giovanni Lami, Natalie Sandtorv & Band feat. Nils Petter Molvær, DJ Raph

Fr 02 08 20 Uhr

### Moor Mother + Irreversible Entanglements, Kiki Manders & Band feat. Jim Black, Talibam! & Ron Stabinsky/Dodó Kis, Ex Eye mit Colin Stetson, Golden Oriole, Jealousy Party

Sa 03 08 20 Uhr

A L'ARME! FESTIVAL VOL. VII – Avantgarde Jazz & Experimental Music Words are louder than... Action! The seventh edition of the renowned avantgarde jazz festival “A L'ARME!” is dedicated to performance – subversive, powerfully voiced, colourful. In the summer of 2019, the “Call to the Weapons of Art” will be given a Dadaist slant and gather an international line-up on the river Spree. From the opening night at Holzmarkt to the long Saturday night at radialsys-

tem, performers, vocal virtuosos and improvisers present German and world premieres in a genre-spanning sweep from electroacoustic improvisation to Fluxus, vocal jazz and experimental hip hop. "A L'ARME!" plays with expectations and goes beyond listening habits – radical, out-of-the-box and highly entertaining.

Eine Veranstaltung von Louis Rastig und Karina Mertin. In Kooperation mit dem radialsystem. Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds und die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa.



---

## Impromptus

### Sasha Waltz & Guests

---

Mi	07 08	20 Uhr
Do	08 08	20 Uhr
Sa	10 08	20 Uhr
So	11 08	18 Uhr

---

Sasha Waltz' erste Choreografie zu klassischer Musik ergründet emotionale Zustände zwischen Haltlosigkeit und Schweben und findet choreografische Entsprechungen zu der existenziellen Instabilität, die sich in Franz Schuberts Musik vermittelt. Das Zentrum des Abends bilden drei Duette, die von dynamischen, raumgreifenden Gruppenszenen kontrastiert werden. Um auch der menschlichen Stimme Ausdruck zu verleihen, wählte Sasha Waltz zusätzlich zum Zyklus der „Impromptus“ vier Schubert-Lieder aus, die unterschiedliche Gemütszustände ausdrücken. „Impromptus“ wurde zum Auftakt einer ausgedehnten Schaffensphase, in der Sasha Waltz hauptsächlich zu klassischer Musik choreografierte.

Impromptus – Sasha Waltz & Guests Sasha Waltz' first choreography for classical music finds choreographic correspondences to the existential instability conveyed in the music of Franz Schubert. The spotlight of the evening is formed by three duets, which are contrasted by dynamic, expansive group scenes. In order to also give expression to the human voice, Sasha Waltz chose four Schubert songs in addition to the cycle “Impromptus”, which express different states of mind.

Eine Produktion der Schaubühne am Lehniner Platz Berlin präsentiert von Sasha Waltz & Guests. Eine Koproduktion mit dem Teatro Comunale di Ferrara. Sasha Waltz & Guests wird gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa und dem Hauptstadtkulturfonds.

---

## Georg Friedrich Haas: in vain (2000) für 24 Instrumente

### Konzert mit Ensemble KNM Berlin & Gästen

---

Di	13 08	20 Uhr
Mi	14 08	20 Uhr

---

2017 kürte das „Classic Voice“-Magazin „in vain“ von Georg Friedrich Haas zur beeindruckendsten Komposition des bisherigen 21. Jahrhunderts. Das Stück bezieht sich auf die Grafiken von Maurits C. Escher und deren Darstellung perspektivischer Unmöglichkeiten und optischer Täuschungen. Bis in kaum wahrnehmbare Details sind weite Teile der Komposition durch verwobene, unendlich absteigende Tonhöhenfolgen geprägt. Die Partitur schreibt auch die Lichtintensität im Konzertsaal vor, die von Podiums- über Pultbeleuchtung bis zu völliger Dunkelheit reicht. Für die Klangrezeption sind Melodien, wohltemperierte Tonhöhen und metrische Strukturen etwa das, was beim Treppensteigen Geländer und die gewohnte Stufenhöhe sind: Schon subtile Abweichungen sorgen für Irritation. Georg Friedrich Haas' Komposition lässt unter der musikalischen Leitung von Stephan Winkler das Zuhören stolpern und Differenzen zwischen Gewohntem und Möglichem erlebbar werden...

Georg Friedrich Haas: in vain (2000) for 24 Instruments – Ensemble KNM Berlin & Guests In 2017 “Classic Voice” magazine chose “in vain” by Georg Friedrich Haas as the most impressive composition of the 21st century to date. The piece refers to the graphics by Maurits C. Escher and their depiction of perspective impossibilities and optical illusions. For sound reception, melodies, well-tempered pitches and metric structures are equivalent to the function of railings and the usual step height when climbing stairs: Even subtle deviations cause irritation. Georg Friedrich Haas' composition, under the musical direction of Stephan Winkler, allows listening to stumble and differences between the familiar and the possible to be experienced...

Ein Projekt des Ensemble KNM Berlin in Zusammenarbeit mit dem radialsystem. Mit freundlicher Unterstützung der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

## Tanz im August

31. Internationales Festival Berlin –  
präsentiert von HAU Hebbel am Ufer

Fr 16 08 –  
Sa 24 08

Die 31. Ausgabe von „Tanz im August“ lädt vier Wochen lang an zahlreichen Spielorten in der ganzen Stadt dazu ein, die Vielfalt des zeitgenössischen Tanzes zu erleben. Neben internationalen und Berliner Uraufführungen sowie Deutschlandpremierer erwarten das Publikum Produktionen von internationalen Stars und Choreograf\*innen der Berliner Szene. Nach Retrospektiven zu Rosemary Butcher und La Ribot widmet „Tanz im August“ 2019 der Choreografin Deborah Hay unter dem Titel „RE-Perspective Deborah Hay: Works from 1968 to the Present“ eine große Werkchau. Die bis heute umfangreichste Auseinandersetzung mit Hays Lebenswerk zeigt sie als eine der einflussreichsten Choreograf\*innen des postmodernen Tanzes im 20. und 21. Jahrhundert.

Tanz im August – 31. International Festival Berlin presented by HAU Hebbel am Ufer The 31st edition of “Tanz im August” invites you to experience the diversity of contemporary dance for four weeks at numerous venues throughout the city. In addition to international, Berlin and German premieres, the audience can expect productions by international stars and choreographers from the Berlin scene. Following retrospectives of Rosemary Butcher and La Ribot, “Tanz im August” 2019 will devote a major exhibition to choreographer Deborah Hay entitled “RE-Perspective Deborah Hay: Works from 1968 to the Present”.

„Tanz im August“ wird präsentiert von HAU Hebbel am Ufer. Gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds.

## Kata

Compagnie par Terre/Anne Nguyen

Fr 16 08 Deutschlandpremiere 19 Uhr  
im Anschluss: „Meet The Artist“  
mit Anne Nguyen

Sa 17 08 17 Uhr  
So 18 08 15 Uhr

Die Choreografin Anne Nguyen ist eine Pionierin des Hip Hop, dessen Körpersprache sie im zeitgenössischen Tanz virtuos dekonstruiert und fortentwickelt. In „Kata“ verbindet sie Breakdance und Martial Arts und verwandelt acht Tänzer\*innen in moderne Samurai.

Mit freundlicher Unterstützung des Institut francais und des französischen Ministeriums für Kultur/DGCA.

Karten 15 Euro 25 Euro 35 Euro ermäßigt 12 Euro 18 Euro 24 Euro  
Karten für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre 8 Euro (zzgl. Gebühren),  
family friendly

**Cullberg/Deborah Hay: The Match**  
RE-Perspective Deborah Hay:  
Works from 1968 to the Present

Fr 23 08 21 Uhr  
Sa 24 08 17 Uhr  
im Anschluss: „Meet The Artist“  
mit Cullberg

Nachdem sie jahrelang vorwiegend mit Laien zusammengearbeitet hatte, schuf Deborah Hay 2004 erstmals wieder ein Stück für vier erfahrene Tänzer\*innen. Bei „Tanz im August“ wird „The Match“, für das sie mit dem New York City Bessie Award ausgezeichnet wurde, in einer Adaption von Cullberg gezeigt.

Karten 15 Euro 25 Euro 35 Euro ermäßigt 12 Euro 18 Euro 24 Euro  
(zzgl. Gebühren)

---

**Deborah Hay: ten**  
RE-Perspective Deborah Hay:  
Works from 1968 to the Present

Fr 23 08

22.30 Uhr

Sa 24 08

19 Uhr

Zwei Stangen, horizontal und vertikal, geben dem Raum Struktur und mit ihm der Bewegung. Eine Band spielt, während zehn Performer\*innen alltägliche Bewegungen in komplexe Posen übersetzen. Für „Tanz im August“ wird Deborah Hay „ten“ mit Berliner Performer\*innen und der Band „Die Türen“ neu aufnehmen.

Karten 25 Euro ermäßigt 18 Euro (zzgl. Gebühren)



---

## Geometrisches Ballett

Hommage à Oskar Schlemmer von  
Ursula Sax

---

Fr 06 09 Premiere

20 Uhr

Sa 07 09

20 Uhr

---

Bildhauerei als Grundlage eines Bühnenstücks: Im Bauhaus-Jubiläumsjahr bringen Künstler\*innen aus Dresden im radial-system das „Geometrische Ballett“ der Bildhauerin Ursula Sax (\*1935) als szenische Wiederaneignung in der Choreografie von Katja Erfurth mit Live-Musik von Sascha Mock zur Uraufführung. Oskar Schlemmer und dessen berühmtem „Triadischen Ballett“ gewidmet, wurde das Stück 1990 an der Akademie der Künste Berlin in Ansätzen sowie 1992 in Braunschweig als Ganzes aufgeführt. Die zugehörigen, im Original erhaltenen Tanzskulpturen und performativen Objekte nehmen in der Bildenden Kunst eine Sonderstellung ein. Das Werk von Ursula Sax überschreitet die Grenzen zwischen Skulptur, Performance, Tanz, Theater und Musik, ohne dabei ein Libretto vorzugeben.

Geometric Ballet – Hommage à Oskar Schlemmer by Ursula Sax Sculpture as the basis of a stage play: In the Bauhaus anniversary year, artists from Dresden will premiere the “Geometric Ballet” by sculptor Ursula Sax (\*1935) at radial-system as a scenic reappropriation with live music. Dedicated to Oskar Schlemmer and his famous “Triadic Ballet”, the piece was first performed in part at the Academy of Arts in Berlin in 1990 and then in its entirety in Brunswick in 1992. The work of Ursula Sax transcends the boundaries between sculpture, performance, dance, theatre and music.

Eine Produktion von tristan Production | Management | Event UG, in Koproduktion mit HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste. Initiiert durch Semjon H. N. Semjon, Semjon Contemporary. Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium des Inneren und die Kulturstiftung Sachsen sowie die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.





---

# time space body

**EMPATIA – eight emphatic caprices** 19  
Video von Ginevra Panzetti und Enrico Ticconi

**Vollbild** 19  
Konzert mit dem Splitter Orchester

**Nobodaddy is perfect** 23  
Von Georg Nussbaumer mit  
Solistenensemble Kaleidoskop

**Heroines of Sound Festival** 24  
Frühe und aktuelle Held\*innen elektronischer Musik

**Ohrknacker: Mikel Urquiza & Ricardo Eizirik** 26  
Gesprächskonzerte mit dem Trio Catch

**HÍBRIDOS, The Spirits of Brazil** 29  
Dokumentarfilm

**Global Adapter** 32  
Konzert mit Ensemble Adapter & Gästen

**Niemand stirbt in der Mitte seines Lebens** 33  
Lebensrausch und Totentänze –  
Szenisches Konzert von Nico and the Navigators

**Greg Fox, GURLS, Anguish** Veranstaltungsort: Holzmarkt 35  
Festivaleröffnung im Säälichen

**Practical Music, Tristan Honsinger's Hopscotch,  
Rieko Okuda/Hanna Schörken, Super Jazz Sandwich,  
Vandeweyer/Ilvibe/Drake feat. Real Geizt/Splidttercris** 35

**Matana Roberts Solo, Lana Trio & JD Zazie,  
Groupshow!, Giovanni Lami, Natalie Sandtorv &  
Band feat. Nils Petter Molvær, DJ Raph** 35

**Moor Mother + Irreversible Entanglements,  
Kiki Manders & Band feat. Jim Black, Talibam! &  
Ron Stabinsky/Dodó Kis, Ex Eye, Golden Oriole,  
Jealousy Party** 35

**Georg Friedrich Haas: in vain (2000)** 39  
Konzert mit Ensemble KNM Berlin & Gästen

---

# body time space

**HARLEKING** 19  
Tanzperformance von Ginevra Panzetti und Enrico Ticconi

**Pillow Talk** 19  
Performance von Begüm Erciyas

**EL CUERPO VACÍO** 29  
Compagnie Cuatro X Cuatro

**Hybris** 29  
Installative Performance von La Quinta del Lobo

**Requiem for an Alcaravan** 29  
Lukas Avendaño

**„I“** 27  
Jeremy Nelson & Luis Lara Malvacías

**Impromptus** 38  
Sasha Waltz & Guests

**Kata** 41  
Compagnie par Terre/Anne Nguyen

**Cullberg/Deborah Hay: The Match** 41  
RE-Perspective Deborah Hay:  
Works from 1968 to the Present

**Deborah Hay: ten** 42  
RE-Perspective Deborah Hay:  
Works from 1968 to the Present

**Geometrisches Ballett** 44  
Hommage à Oskar Schlemmer von Ursula Sax

---

# space body time

**Dabke Community Dancing** 21  
Medhat Aldaabal & Ali Hasan

**Forecast Forum** 22  
Eröffnung und Projektpräsentationen

**Please do disturb: Climate Chaos, Dance & Activism** 29  
Panel

**Networking in Iberoamérica** Panel 30

---

## Karten

können Sie zu den angegebenen Preisen in unserem Ticketoffice sowie online unter [www.radialsystem.de](http://www.radialsystem.de) erwerben. Das Ticketoffice ist von Montag bis Freitag von 10-19 Uhr, samstags von 12-19 Uhr sowie ab eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet. Telefonische Kartenreservierung unter 030-288 788 588.

---

## Anfahrt

Das radialsystem ist per Bus und Bahn zentral zu erreichen (S Ostbahnhof, S+U Jannowitzbrücke). Es liegt schräg gegenüber dem Ostbahnhof direkt an der Spree.

---

## Cafébar und Spreeterrasse

Unsere Cafébar sowie die Spreeterrasse sind ab dem 11. Juli von Donnerstag bis Sonntag sowie an Veranstaltungstagen ab 16 Uhr geöffnet.

---

## Informationen

zu aktuellen Veranstaltungen, exklusiven Verlosungen und Vorverkaufsstarts erhalten Sie über unseren wöchentlichen Newsletter unter [www.radialsystem.de/newsletter](http://www.radialsystem.de/newsletter)  
Gern schicken wir Ihnen unser Programmheft zu: Schreiben Sie eine E-Mail an [info@radialsystem.de](mailto:info@radialsystem.de) oder rufen Sie uns an unter 030-288 788 588 und teilen Sie uns Ihren Namen und Ihre Adresse mit.

---

## Kinder

Kinder im radialsystem sind herzlich willkommen!



## Tanzcard

Mit der Tanzcard erhalten Sie bei Tanzveranstaltungen nach Verfügbarkeit ermäßigte Karten an der Abendkasse. Weitere Informationen unter [www.tanzraumberlin.de](http://www.tanzraumberlin.de)



## Vermietung

Das radialsystem begreift sich als offener Ort gesellschaftlicher Interaktion. Hier werden regelmäßig Fragestellungen aus Kultur, Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im Rahmen von Konferenzen, Empfängen, Ausstellungen, Medienproduktionen, Preisverleihungen etc. miteinander in Beziehung gesetzt und erweitert. Anfragen an [vermietung@radialsystem.de](mailto:vermietung@radialsystem.de)

---

radialsystem  
Holzmarktstr. 33  
10243 Berlin  
030-288 788 588  
[www.radialsystem.de](http://www.radialsystem.de)

Herausgeberin **Radialsystem V GmbH**  
Geschäftsführung **Friederike Hofmeister**  
Künstlerische Leitung **Matthias Mohr**  
Redaktion **Kommunikation radialsystem**  
Gesellschafter **Jochen Sandig, Folkert Uhde und  
Tilman Harkensee**

Gestaltung **very**

Fotos **Sebastian Bolesch, Semjon Contemporary,  
Elodie Dauguet, Ricardo Leon**

Druck **PieReg Druckcenter Berlin**

Partner\*innen und Förderer\*innen



Medienpartner\*innen



